

# Cleveland

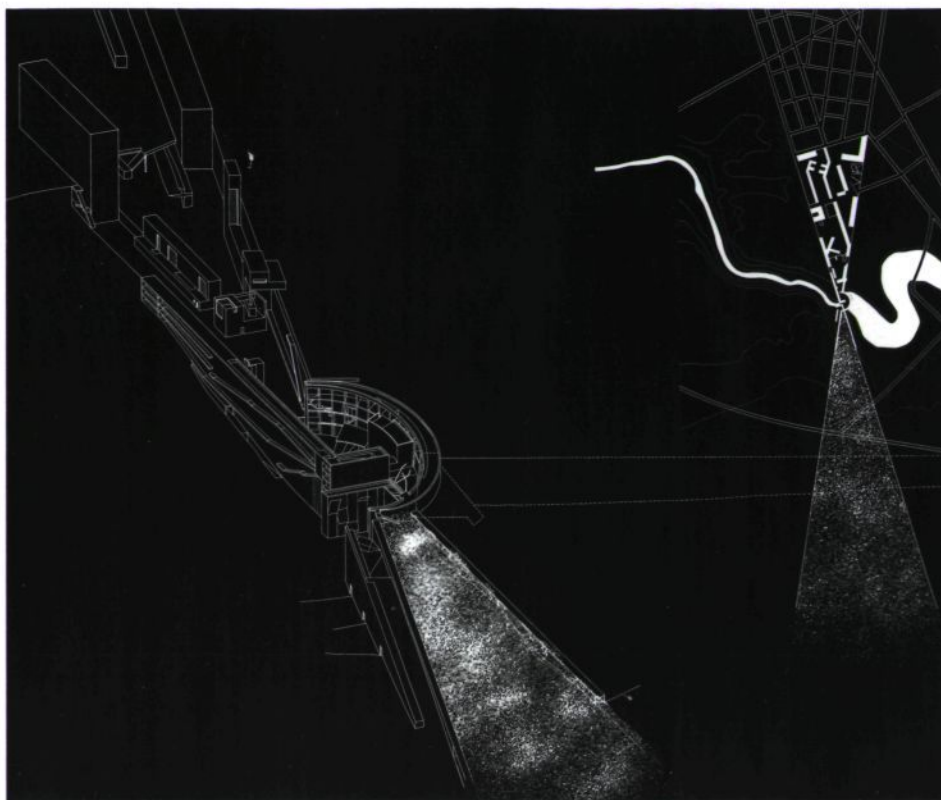
Steven Holl

Fünf räumliche X entlang der Innenkante von Cleveland (die nördliche Kante wird durch den Ericsee gebildet) definieren präzise Übergänge von den neuen städtischen Regionen zum ländlichen Raum. Die neu geschaffenen städtischen Räume werden durch gemischt genutzte Gebäude zusammengehalten.

Ein Übergang ist als Damm ausgebildet mit hybriden Funktionen. Der städtische Teil enthält eine Anzahl von Gebäuden, die ein Hotel, ein Kino und ein Gymnasium umfassen. Der ländliche Teil enthält öffentliche Programme, die sich auf die Erhaltung der Natur beziehen, wie beispielsweise eine Fischzucht, ein Aquarium und Botanische Gärten. Der künstliche, durch den Damm geformte See bildet eine große Erholungsfläche. Er weitet den Kreuzungstext von Stadt und Land zur Grenzlinie aus.

Zusammen definieren die unterschiedlichen X eine Stadtkante.

Übersetzung aus dem Amerikanischen von Hans Harbort.



Die gemischt genutzten Gebäude bilden einen Damm gegen die städtische Zersiedlung.

Fünf räumliche X definieren den Übergang von Stadt zu Land.

